



GRATIS -
LESEPROBE

Kulinarische Touren

DURCH SACHSENS DÖRFER



85 - Gänse-Orchester



162 - Des Teufels Werk



121 - Weihnachtsgenuss



39 - Alles Ziege - 100 Prozent Bio



71 - Würzige Auszeit



132 - Des Müllers Lust

Orientierung auf einen Blick - überall im Buch finden Sie diese Symbole:

-  Standort-Verweis in der Karte für regionale Spezialitäten
-  wichtige Information
-  Radtour
-  Wandertour
-  Wassertour
-  in der Karte zu finden
-  Rezept

Regional. Frisch. Köstlich. Sächsisch.

SO GENIEßT MAN HIER.

Sachsens Dörfer sind Orte mit Geschmack: pittoreske Kleinode, umgeben von Wäldern und Wiesen, inmitten malerischer Flusslandschaften, wildromantischer Bergwelten oder einladender Seengebiete. Auf ihren Höfen und Feldern, in Gemüsebeeten, Bächen und Gärten gedeihen die Zutaten für das einzigartige Aroma von Sachsens Land. Serviert wird es in Form regionaler Spezialitäten, alter Rezepte und neuer Kreationen. In Gasthäusern und Dorfgaststätten, in Mühlen, alten Schmieden, Cafés und Bauernstuben.

18 Orte bilden derzeit die Anbietergemeinschaft „Urlaub in Sachsens Dörfern“, die die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen (TMGS) im Jahr 2010 gegründet hat. Ziel war und ist es, den ländlichen Raum Sachsens mit touristischen Angeboten für Sie erlebbar zu machen. Die Journalistin Jana Schütze und der Fotograf Andreas Krone waren fast 1 000 Stunden unterwegs und haben für Sie vorgekostet. Mit ihrem Wohnmobil und Bordhund Rosa haben sie alle 18 Dörfer bereist, schauten in die Töpfe der Restaurants, radelten zu Backstuben, Käsereien und Fleischereien, und trafen beim Wandern Kartoffelbauern, Braumeister und Kräuterfrauen.

Das Ergebnis halten Sie in den Händen. – Ein kulinarischer Reiseführer, der Lust macht, auf eine genussvolle Tour durch Sachsens ländliche Regionen zu gehen. Genießen Sie Sachsen – unterwegs und auf dem Teller!

Ihre
Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH

OYBIN / LÜCKENDORF

GEHEIMTIPP DER ROMANTIKER





Kulinarische Meisterstücke

PFLAUMENGLÜCK UND HEIßE LIEBE

Die Natur kreiert Märchenbilder, schöner als jede menschliche Fantasie. Wie ein „Spielplatz der Götter“ bilden zerklüftete Felsen in Oybin ein himmlisches Rund. Auf dem mächtigsten, dem Berg Oybin, thronen die mystisch-romantischen Ruinen einer alten Burg und eines Klosters. Eine überwältigende Kulisse, die Dichter und Maler schon vor Jahrhunderten beflügelte. Die Grimm-Brüder erzählten die Sage vom „Jungfernsprung“, Caspar David Friedrich malte die Ruine. Inmitten dieser idyllischen Gebirgskulisse schmiegen sich Fachwerkhäuser an das Ufer des Goldbachs. Die Hotels sind kuschelig klein, keines höher als drei Stockwerke. In Lückendorf, auf der anderen Seite des Zittauer Gebirges, gleich hinter Waldtorwächter, Rosensteinen und Felsengasse, ist die Sonne zu Hause. Morgens wacht sie über dem tschechischen Pfaffenstein auf, wandert über das Böhmisches Mittelgebirge und geht abends über dem Hochwald wieder unter. Ein zauberhaftes Lichtschauspiel über blühenden Wiesen, grünen Waldwipfeln und sanften Bergkuppen.

„Kochen ist wie Malerei –

ich nehme aus vielen Töpfen die Zutaten und kreiere etwas Neues.“

Manuela Wowra, Wirtin im Holzwerk Oybin

Über die Gabler Straße, eine der ältesten Handelsstraßen Europas, rollten 500 Jahre lang Fuhrwerke, um Waren zwischen Mittelmeer und Ostsee zu transportieren. In der Schmiede wurden die Hufe ihrer Pferde beschlagen. [...]

Oberlausitz – Oybin/Lückendorf



Sächsische Schweiz – Saupsdorf



Brennende Liebe

TEUFLISCHES VON DER KRÄUTERHEXE

Frech strecken sie ihre Blätter in den Weg und hoffen, dass niemand ihnen ein Härchen krümmt. Kräuterhexe Janet Hoffmann ignoriert das grimmige Gebaren, zupft einige Brennesselblättchen und legt sie zu den anderen Schätzen in ihren Korb. „Manche Kräuter sind kleine Tyrannen, doch sie haben ein heilendes Herz. Ihre Geschmacks- und Nährstoffe sind bei Tieren – von der Schmetterlingslarve bis zur Kuh – geschätzt. Wir Menschen müssen ihre Kräfte erst wiederentdecken.“

Vor einem Vierteljahrhundert begleitete die gelernte Zahnartzthelferin zum ersten Mal ihre Schwiegermutter [...]

Wildkräuterpesto

Diese wilden Grünen hat Janet Hoffmann am Wegesrand gesammelt: Brennessel, Löwenzahn, Bärenklau, Sauerampfer, ...

Zutaten: 200 g Wildkräuter, insgesamt 50 g Sonnenblumen- und Kürbiskerne, 100 ml Olivenöl, Meersalz und frisch gemahlener Pfeffer

Zubereitung: Kräuter von holzigen Stielen befreien und in den Mixbecher geben [...]

*„Wildkräuter vom Wegesrand
schmecken nach bunter Blumenwiese mit dem Duft
des Sommers.“*

Vier Genusshandwerker



BERAUSCHENDER GENUSS

Berühmte Weine werben mit den Aromen von Kirschen, Johannisbeeren oder Birnen. René Werft aus Zabeltitz nimmt gleich die echten Früchte, um daraus aromatische Weine zu keltern. „Das Obst hole ich aus Lommatzsch, einem traditionellen Anbaugebiet“, erzählt er. Als Jugendlicher setzte er die ersten Ballons an und zahlte Lehrgeld: Sie explodierten. Heute ist er ein Meister. Die Weine seiner Obstwein-Kelterei Werft schmecken fruchtig, aber nicht zu süß. [...]

H Hier gibts die aromatischen Weine.



ZABELTITZER BAUERNKRUSTE

Die Haases verzuckern den schönsten Tag vieler Brautpaare im Schloss oder Palais mit ihren kreativen Hochzeitstorten. Ihr tägliches Geschäft sind aber seit 140 Jahren Brötchen, Brot und leckere Kuchen. Vor fünf Jahren kreierte Silvio Haase, der jüngste Bäckermeister der Familie, ein ganz spezielles Brot: „Die Zabeltitzer Bauernkruste beruht auf einem alten Dinkelbrot-Rezept.“ [...] Ein Feinschmecker-Brot, ausgezeichnet von der Bäcker-Innung.

I Hier gibts das frische Krustenbrot.



DAS GÄNSE-ORCHESTER

In Zabeltitz erklingt bei Hochzeiten oft eine ganz besondere Festmusik. Während der Fotosession im barocken Schlossgarten schnattert und gackert es fröhlich über die Hecke. Denn nebenan, in der Gärtnerei Blechschmidt, sind 120 Gänse und 160 Enten zu Hause. Auf einer alten Streuobstwiese genießen sie den Sommer, zupfen Wiesenblumen und werden von Gärtner Fritz Blechschmidt liebevoll betreut. Sieben Monate Vogelglück, bis kurz vor Weihnachten: [...]

J Hier gehts
um die Gans.



WILDROULADE IM HERBST

Herbstzeit ist Wildzeit in Zabeltitz. Rund um das prachtvolle Hochzeitsdorf liegt das Naturschutzgebiet Röderauald. Hier kann man nicht nur entlang eines weit verzweigten Fluss-Systems auf einem Naturlehrpfad wandern, hier leben auch Rehe und Wildschweine und gedeiht der Holunder. Jedes Jahr im Oktober wird in der Parkschänke ein kulinarisches Herbstfest gefeiert. Dann bereitet Wirtin Franziska Koitzsch aus den selbst gepflückten, aromatischen [...]

K Hier wird im Herbst
gefeiert.



Raus ins Grüne

MEHR TIPPS FÜR HÖFGEN

1. Spannend: Die Schiffmühle

Ein schwimmendes Museum auf der Mulde. Die Mühle ist von April bis Oktober aktiv.

2. Historisch: Die Seilfähre

Nachweislich seit dem 13. Jahrhundert gibt es eine Fährverbindung zwischen Kloster Nimb-schen und Höfgen. Bis heute wird der Kahn über die Mulde gestakt und dabei an einem Seil geführt.

3. Authentisch: Die Kirche

Die Bemalung der Emporen im bäuerlichen Barock hat im Verlauf der Jahrhunderte seit 1654 einigen Schaden genommen. Die Spuren wurden nicht übertüncht, sondern bei der Restauration erhalten.

4. Fesselnd: Die Mühlentechnik

Warum kann ein kleiner Bach Getreide mahlen? [...]

WEG DER STEINE

Der „Weg der Steine“ ist ein thematischer Wanderweg zwischen Grimma, Höfgen und Kössern und anderen Orten, mit Skulpturen von Friedhelm Lach, Monika Geilsdorf, Eberhard Krüger und Erika Zuchold. Der Weg [...] Auf der Strecke wurden insgesamt 28 Steinstationen errichtet. Dazu zählen Steinwegweiser, Sitzsteine, Taststeine und Skulpturen.



» Länge: 8 Kilometer » Dauer: 2 Stunden

MÜHLENRUNDKURS

Start an der Schiff- oder an der Wassermühle in Höfgen. Fahren Sie [...] Weiter geht es zur Paltrockwindmühle in Schkortitz, dann nach Naundorf und über den Thümmnitzwald zurück nach Höfgen.



» Länge: 15 Kilometer » Dauer: 1,5 Stunden



STADTINFORMATION GRIMMA

Markt 23 - 04668 Grimma - Telefon: 03437 9858285

www.dorfdersinne.de

Kulinarische Touren
ISBN 978-3-943444-73-5
(D) 12,90 €

Hier schmeckt's nach Heimat!

Begeben Sie sich auf eine Erkundungstour durch alle Regionen Sachsens! Nicht nur Ihr Gaumen wird Freude daran finden. Denn zu entdecken gibt es neben gutem Essen schöne Dörfer, Schlösser und Burgen, altes Handwerk und gelebte Traditionen.

Verwunschene Orte, beeindruckende Natur und atemberaubende Aussichten. In Hofläden und Gasthöfen, bei Bauern, Fischern und Kuchenkünstlern warten nette Gespräche – kurzum: dieser kulinarische Reiseführer geleitet Sie raus aufs Land zu überraschenden Erfahrungen.

SACHSEN. LAND VON WELT.



SACHSENS DÖRFER



LAND. LEUTE. LEBENSART.